

Wärmewende als Chance für die Region Erstes Coben-Projektpartnertreffen im Landkreis

pm **OSNABRÜCK.** Mit dem EU-Projekt Coben werden sogenannte Hotspots identifiziert, bei denen die Abwärme von Unternehmen im Umfeld genutzt werden kann.

Das Konzept richtet sich an Kommunen, Unternehmen, Energieversorger und Bürger. An dem Projekt beteiligt sich auch der Landkreis Osnabrück, der gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wigos in den kommenden Jahren weitere Kooperationen von unterschiedlichen Akteuren anstoßen will. Jetzt fand das erste Projektpartnertreffen im Kreishaus Osnabrück statt.

„Die Nutzung von Abwärme ist ökonomisch und klimapolitisch ein wichtiger Faktor für den Landkreis Osnabrück. Deshalb ist die Beteiligung an Coben für uns ein wichtiger Schritt für die Wärmewende“, sagte Projektleiterin Sophie Rotter. Ziel sei es etwa, mit der Entwicklung von individuellen Versorgungslösungen wie etwa Wärmenetzen einen Bei-



Der Landkreis Osnabrück will die Wärmewende vorantreiben. Zum Projektstart besichtigten die Partner das Venner Nahwärmenetz.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski

trag zum Klimaschutz zu leisten.

Coben ist die Abkürzung für Delivering Community Benefits. Beteiligt sind bereits Kommunen aus mehreren Ländern. An dem Treffen nahmen jetzt Vertreter aus Norwegen, Großbritannien, Niederlanden und Belgien teil. Neben einem umfangreichen Austausch bot sich die Besichtigung eines Projekts in der Region an. Dabei handelt es sich um das Venner Nahwärmenetz. Dies betreibt die Venner Energie mit Abwärme der Waffelfabrik Meyer zu Venne. Aus dem Familienbetrieb berichteten

Christian Meyer zu Venne und Bürgermeister Rainer Ellermann über die einzelnen Schritte von der Planung bis zur erfolgreichen Realisierung. Mit Coben sollen weitere Möglichkeiten für die Abwärmenutzung geschaffen werden. Es sollen nicht nur Hotspots (die Übersetzung in Deutsche meint öffentliche drahtlose Internetzugriffspunkte) identifiziert werden, sondern auch die unterschiedlichen Akteure zusammengebracht werden. Zu dem Ablauf gehört auch, über Machbarkeitsstudien die Wirtschaftlichkeit zu prüfen.